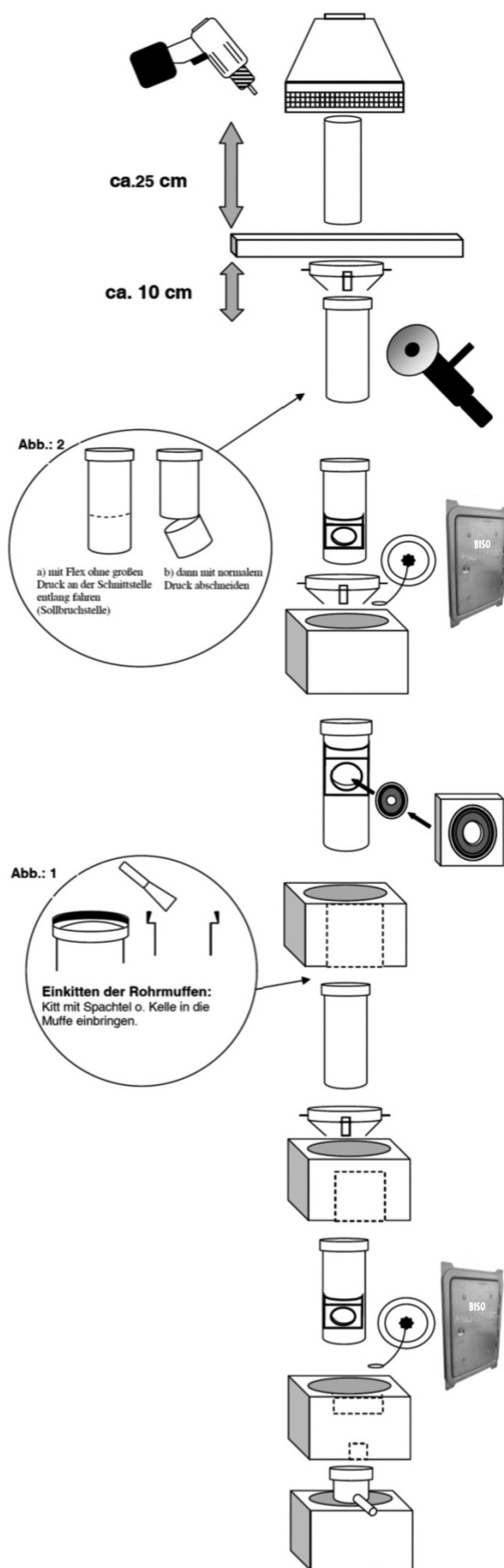


Abgasleitung

für den Anschluss von Regelfeuerstätten mit einer Abgastemperatur von maximal 200 bzw. 400°C
 Abgasleitung nach
 EN 13063-2 (CE / 0769-CPD-7027)
 Zulassungs-Nummer für
 LAS (Luft-Abgas-System): Z-7.1-3325



BISOTHERM GmbH
 Eisenbahnstraße 12 | 56218 Mülheim-Kärlich
 Telefon: 02630/9876-71 | Telefax: 02630/9876-94
 www.bisotherm.de | info@bisotherm.de

Zur besonderen Beachtung vor dem Aufbau

Vorausgesetzt dass bei der Planung die Anordnung des Schornsteins im Gebäude, Deckendurchführungen, Austritt durch die Dachkonstruktion, Standsicherheit, Querschnittsermittlung geplant wurden und Normen und Richtlinien, wie z.B. DIN4705, DIN18160, Landesbauordnung und Feuerungsverordnung berücksichtigt wurde, sollten folgende grundsätzliche Fragen mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister und dem Heizungsbauer geklärt sein, **bevor mit dem Aufbau begonnen wird:**

- Anordnung von Reinigungs- und Revisionsöffnungen unten
- Eventuell ein Betonsockel für den Heizkesselstandort
- Kondensatableitung
- Heizraumbel- und entlüftung
- Achshöhe für den Rauchrohranschluss sowie Anschlussrichtung
- Anordnung von Reinigungs- und Revisionsöffnungen oben
- Schornsteinhöhe über First

Kopfausbildung

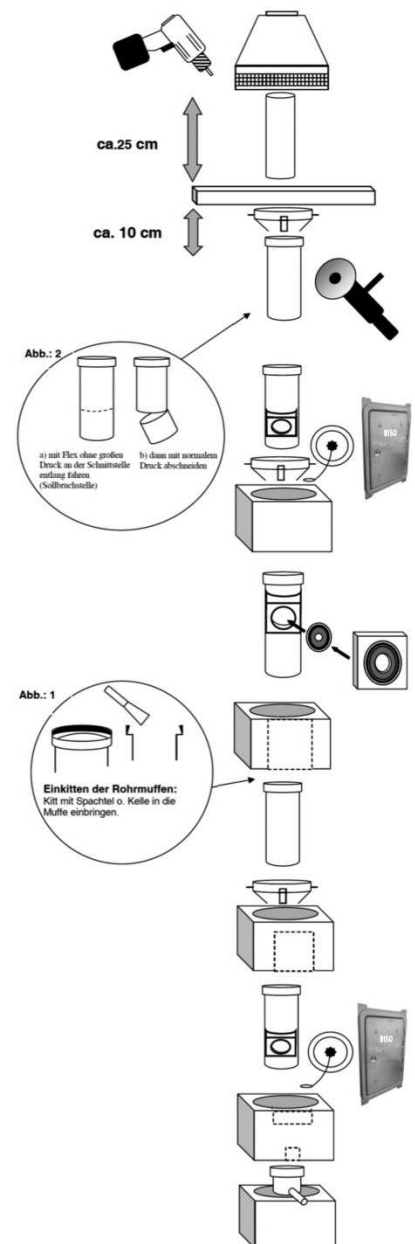
- Auf den **letzten** Mantelstein einen Abstandhalter auflegen
- **Abdeckplatte** im Mörtelbett versetzen.
- Das **vorletzte** Muffenrohr so kürzen, dass die Muffe *und* die Dämmung sich ca. 10 cm unter der Abdeckplatte befinden.
- Das **letzte** Rohr so kürzen, dass es ca. 25 cm oberhalb der Abdeckplatte endet (Muffe abschneiden).
- Im Bereich der Haube soll **keine** Muffenverbindung liegen.
- Die **Abströmhaube** über das Rohrende auf die Abdeckplatte setzen und befestigen (mit Schrauben und Dübel). Bauseits umlaufend dauerelastisch abdichten!

Kontrollöffnung, oben

- In einen, bzw. zwei Mantelsteine eine Öffnung für die Kamintür schneiden (Türmaß 20 x 28 cm).
- Formstück mit Kontrollöffnung (**Öffnung ist am Rohr unten**) in die mit Säurekitt versehene Muffe einkleben.
- Mantelsteine unter Verwendung der Mörtelschablone in Mörtel der Gruppe II versetzen.
- Drehverschluss in Kontrollöffnung einsetzen, Sicherungsschnur mit beigefügtem Nagel befestigen.
- Kamintür später mit beigefügten Schrauben und Dübel montieren.
- Wenn möglich im Bereich der Kontrollöffnung einen **Abstandhalter** setzen.

Rauchrohranschluss

- Höhe des Rauchrohranschlusses festlegen (**mind. 40 cm unter Geschossdecke**).
- Rauchrohrformstück mittels Flex auf die gewünschte Länge kürzen. (**siehe Abb.:2**). (**Öffnung ist am Rohr oben**).
- Rauchrohrformstück mit Säurekitt versetzen.
- Wenn möglich im Bereich des Rauchrohranschlusses einen **Abstandhalter** setzen.
- Abgasanschlussmembran mittels HT-Silikon in Rauchrohranschluss einkleben
- In den Mantelstein eine Öffnung (ca. 25x25 cm) schneiden und den Zuluftstein vor dem Rauchrohranschluss einmauern. Die Öffnungen in der Membran (schwarz) und in der Zuluftbuchse (grau) sollten nach Einbau des Zuluftsteins fluchten.



Mantelstein, gedämmtes Rohr

- **Abstandhalter** im Abstand von 1,00 Meter einbauen.
- Mantelsteine mittels **Mörtelschablone** in Mörtel Gruppe II versetzen, austretender Mörtel entfernen.
- **Rohrmuffen** mit Säurekitt versehen, Rohr einsetzen und sorgfältig verkleben, austretende Kittreste mittels beigefügtem Schwamm entfernen, **Fugenstöße glätten**. (siehe Abb.:1)

Kontrollöffnung, unten

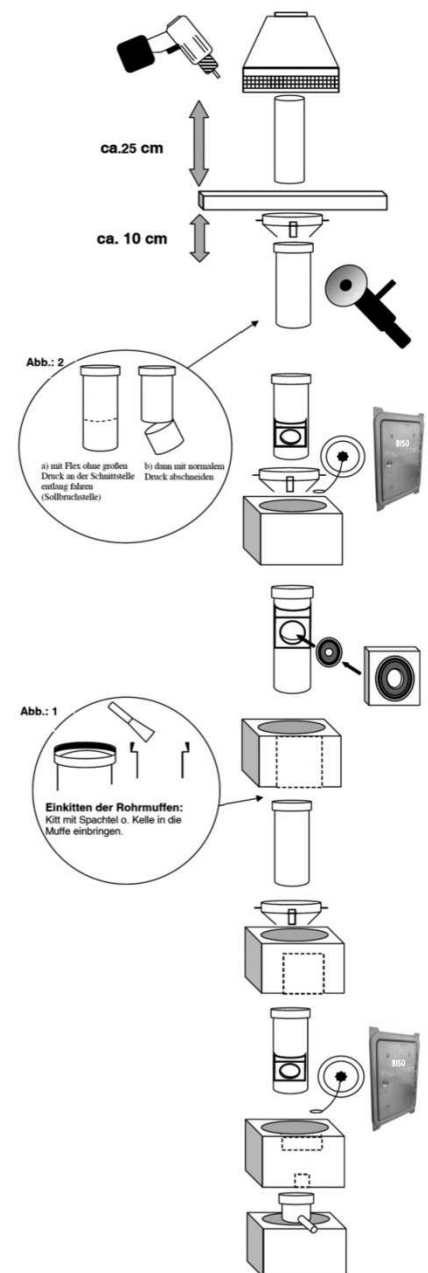
- In den **dritten** Mantelstein eine Öffnung für die Kamintür schneiden (Türmaß 20 x 28 cm).
- Formstück mit Kontrollöffnung (**Öffnung ist am Rohr unten**) auf die mit Säurekitt versehene Sammelschale aufsetzen.
- Mantelsteine unter Verwendung der **Mörtelschablone** in Mörtel der Gruppe II versetzen.
- **Drehverschluss** in Kontrollöffnung einsetzen, Sicherungsschnur mit beigefügtem Nagel befestigen.
- **Kamintür** später mit beigefügten Schrauben und Dübel montieren.

Kondensatsammelschale

- In den **zweiten** Mantelstein für das Kondensatablaufrrohr eine Öffnung von ca. 6 x 6 cm schneiden.
- Öffnung für die Kamintür schneiden (Türmaß 20 x 28 cm)
- **Kondensatsammelschale** mittig in ein Mörtelbett setzen.
- Ablaufverschraubung per Hand fest anziehen.
- **Prallschutzplatte** in die Kondensatsammelschale einlegen.

Sockel

- Den **ersten** Mantelstein lotrecht auf einen tragfähigen Untergrund in Kalkzementmörtel der Gruppe II setzen.
- Mantelstein komplett mit **Stampfbeton** verfüllen.
- Der Einbau einer horizontalen **Sperrschicht** (z. B. Dachpappe) wird empfohlen.



Der Säurekitt

ist gemäß den Verarbeitungshinweisen auf dem Behälter herzustellen und zu verarbeiten. Bereits angezogener bzw. erhärteter Säurekitt darf auf keinen Fall durch Wasserzugabe wieder verarbeitungsfähig gemacht werden. Die Wasserzugabe muss frei von Fremdstoffen wie Kalk oder Zement sein. Die Zugabe von Zementmitteln jeglicher Art ist verboten. Der Säurekitt kann mittels Kelle, Spachtel oder Dressierbeutel auf den Falz aufgetragen werden. Überschüssiger Säurekitt in der Rohrsäule oder an dem Falz ist mit beigefügtem Schwamm zu entfernen und glattzustreichen.

Schornsteinkopfverkleidung

Schieferverkleidung oder Blechverblendung auf Holz-Unterkonstruktion aufbringen, z.B. aus senkrechten, mittels Dübel (keine Holzdübel) befestigten Latten. Zwischenfelder mit mindestens 3 cm dicken Mineralfaserplatten A1 (nicht brennbar) dämmen. Anschließend Querlatten, Bitumendachpappe und Verkleidung anbringen.

Außendämmung empfiehlt sich auch in unbeheizten Räumen, wie z. B. im nicht ausgebauten Dachraum. Auch hier mindestens 3cm dicke nicht brennbare Mineralfaserplatten A1.

Allgemeine Hinweise

Heizraumb- und entlüftung

Falls erforderlich und nicht über Fensterlüftung möglich, kann die Belüftung durch die Gebäudeaußenwand mittels Zuluftkanal und die Entlüftung über einen Abluftschacht hergestellt werden, am Schornstein angeformt.

Deckendurchführungen und Standsicherheit im Gebäude

Deckenaussparungen müssen allseitig 2-3 cm größer als die Außenmaße des Schornsteins sein. Der verbleibende Spalt ist nachträglich fest mit Mineralfasermaterial A1 zu stopfen.

Decken dürfen nicht unmittelbar anbetoniert werden. Es ist vorher eine ca. 2-3,0cm dicke Mineralfaserplatte allseitig anzubringen. KEIN Styropor verwenden, brennbar!

Der Schornstein ist innerhalb von Gebäuden in Abständen von höchstens 5,00m durch Decken oder gleichartig waagrecht zu sichern. Die Wangen der Mantelsteine dürfen nicht durch Decken oder ähnliche Bauteile belastet bzw. unterbrochen werden.

Abstände zu tragenden Holzkonstruktionen

Die Abstände von tragenden Holzkonstruktionen müssen zu den Außenflächen des Schornsteins 5 cm betragen. Dachlatten dürfen unmittelbar am Mantelstein anliegen.

Ableitung von Kondensat

Hinsichtlich der Ableitung von Kondensat gelten die Satzungen der örtlichen Entsorgungsunternehmen, sowie die wasserrechtlichen Vorschriften der Bundesländer, wobei die Bestimmungen des ATV-Merkblattes M251 – Mai 1988 – der Abwassertechnischen Vereinigung e.V. (ATV), St. Augustin, ebenfalls zu berücksichtigen sind.

Feuchteschutz während des Aufbaus

Während des Aufbaus, den Schornstein mittels Folienabdeckung vor unnötiger Durchfeuchtung z.B. Regen schützen. Das Offenlassen der unteren Reinigungsöffnung beschleunigt das Austrocknen.

Anheizempfehlung

Niemals eine neue Schornsteinanlage sofort nach der Fertigstellung mit der vollen Temperatur bzw. Kesselleistung belasten. Ausnahme sind Anlagen mit niedrigen Abgastemperaturen, die frühestens 7 Tagen nach Fertigstellung angeheizt werden dürfen.